

Besonderer Dank gebührt den Organisatoren für die präzise Planung und hervorragende Betreuung dieser 10. Internationalen Polartagung.

Die nächste Tagung soll im Herbst 1978 in Berlin stattfinden. Achim Karsten, Hamburg

Mitgliederversammlung der Deutschen Gesellschaft für Polarforschung am 8. 4. 1976 in Zürich

Die Mitgliederversammlung der Deutschen Gesellschaft für Polarforschung wurde am 8. 4. 1976, um 8 Uhr im kleinen Hörsaal des Naturwissenschaftlichen Gebäudes Ost, Sonneggstraße 5, der Eidgenössischen Technischen Hochschule Zürich durch den 1. Vorsitzenden der Gesellschaft, Prof. Dr.-Ing. W. Hofmann, eröffnet.

Anwesend waren 42 Mitglieder. Da die Tagungsordnung satzungsgemäß rechtzeitig bekanntgegeben worden war, war die Mitgliederversammlung beschlußfähig.

1. Bericht des 1. Vorsitzenden

Dem Bericht des 1. Vorsitzenden ging die Ehrung der seit der 9. Polartagung 1973 verstorbenen Mitglieder voran. Anschließend gab der 1. Vorsitzende einen ausführlichen Bericht über die Arbeit des Vorstandes in den Jahren 1973 bis 1976 sowie über die Vorbereitungen zur 10. Internationalen Polartagung, wobei besonders die hervorragende Arbeit zur lokalen Vorbereitung in Zürich und zur Exkursion durch Prof. Dr. Fritz Müller und seine Mitarbeiter gewürdigt wurde.

2. Bericht des Schriftleiters

Der Schriftleiter der Zeitschrift Polarforschung, Dr. E. Treude, informierte die Mitgliederversammlung über die augenblickliche Erscheinungsfolge (halbjährlich) der Polarforschung und über die Kosten pro Heft (ca. 6 500—7 500 DM). Dr. Treude berichtete, daß vorwiegend wissenschaftliche Originalarbeiten publiziert werden, und unterstrich als besondere Attraktivität für Autoren die geringen Wartezeiten von nur durchschnittlich maximal einem halben Jahr.

3. Kassenbericht

Dem Kassenbericht des Schatzmeisters, Frau Ilse Ritscher, ist zu entnehmen, daß einschließlich der zu erwartenden Einnahmen die Ausgaben, die sich im wesentlichen durch die zwei Ausgaben der Zeitschrift pro Jahr ergeben, gerade gedeckt werden. Über eine eventuell notwendige Erhöhung der Mitgliederbeiträge um DM 5,— für 1977 soll gegen Jahresende 1976 vom Vorstand entschieden werden. Ferner wurde beschlossen, die Zeitschrift an Nichtmitglieder teurer (+ 15%) als an Mitglieder zu verkaufen und die Tagungsbeiträge für Nichtmitglieder in Zukunft wesentlich zu erhöhen.

Um die Finanzlage in Zukunft grundlegend zu verbessern, muß der Mitgliederstand der jetzt 311 persönliche und 52 juristische Mitglieder umfaßt, durch intensive Werbung erhöht werden. Eine gezielte Werbeaktion unter den Tagungsteilnehmern der Tagung in Zürich ist bereits in Angriff genommen. Bei Werbung eines neuen Mitglieds ist der Werber für ein Jahr beitragsfrei.

4. Entlastung des Vorstandes

Auf Antrag des Ehrenvorsitzenden, Prof. Dr. K. Weiken, wurde der Vorstand bei einer Enthaltung entlastet.

5. Verfahren der Wahlen für den Vorstand und Wissenschaftlichen Beirat

Es wird der nächsten Mitgliederversammlung auf der 11. Internationalen Polartagung 1978 folgende Satzungsänderung (§ 18 der Satzung) zu diesem Tagesordnungspunkt zu beschließen empfohlen:

„Weitere Mitglieder des Wissenschaftlichen Beirates werden auf Vorschlag des Wissenschaftlichen Beirates, der Anregungen aus dem Mitgliederkreis aufnehmen kann, vom erweiterten Vorstand zugewählt. Der Schriftleiter der Zeitschrift Polarforschung ist Mitglied des Wissenschaftlichen Beirates.“ Es wurde bekanntgegeben, daß der Wissenschaftliche Beirat die Herren Prof. Dr. H. Müller-Beck (Tübingen), und Dr. E. Treude (Münster) mit Zustimmung des Vorstandes neu in den Beirat aufgenommen hatte.

6. Verfahren bei der Herausgabe der Zeitschrift

Der Vorschlag des Schriftleiters, Dr. E. Treude, daß er in Zukunft den Wissenschaftlichen Beirat regelmäßig über den Stand der vorliegenden Manuskripte informiert und diese an Gutachter seiner Wahl verschickt (Bearbeitungsfrist 4 Wochen), wurde einstimmig angenommen.

7. Neuwahl des Vorstandes

Da der 1. Vorsitzende wegen anderweitiger Arbeitsüberlastung von seinem Amt zurückgetreten ist, mußte ein Nachfolger gewählt werden. Prof. Dr.-Ing. D. Möller (Braunschweig) wurde bei einer Enthaltung zum neuen 1. Vorsitzenden gewählt. Der restliche Vorstand wurde in seinem Amt bestätigt.

8. Die 11. Internationale Polartagung

Als Vorschläge für die nächste Polartagung wurden Berlin, Innsbruck, Kiel und Münster genannt. Der Vorschlag „Berlin“, eine Einladung von Prof. Dr. G. Stäblein, wurde einstimmig angenommen.

9. Verschiedenes

Der Vorschlag von Prof. Dr. F. Thyssen zur Namensänderung in „Gesellschaft für Polarforschung“ wurde zur Diskussion gestellt. Da eine Umbenennung einer Satzungsänderung bedarf, wurde zunächst nur die Meinung der Mitgliederversammlung eruiert. Prof. Thyssen macht ferner den Vorschlag, Polarexkursionen durch die Gesellschaft zu initiieren oder zu organisieren. Hierzu soll aus der Mitgliederschaft eine Arbeitsgruppe gebildet werden.

Heinz Kohnen, Münster

Max Naumann †

Am 30. Juni 1976 verschied unerwartet im 86. Lebensjahr unser Ehrenmitglied Senator Max Naumann, der sich um die Deutsche Gesellschaft für Polarforschung e. V. die höchsten Verdienste erworben hat und ihr größter Förderer war.

Max Naumann wurde am 15. Oktober 1890 in Berlin als Sohn einer kinderreichen Beamtenfamilie geboren. Er erlernte den Kaufmannsberuf und war sein Leben lang als vorbildlicher, königlicher Kaufmann tätig. Sein ganzes Streben ging dahin, ein eigenes Unternehmen aufzubauen, was ihm in Achim/Bez. Bremen unter Ausnutzung aller Chancen und Inkaufnahme aller Risiken auch in vorbildlicher Weise gelang. Sein im Laufe der Jahre mustergültig aufgebautes Versandhaus gab Max Naumann die materielle